

Nachrichten

Friedas Café ist ein Angebot zum Austausch

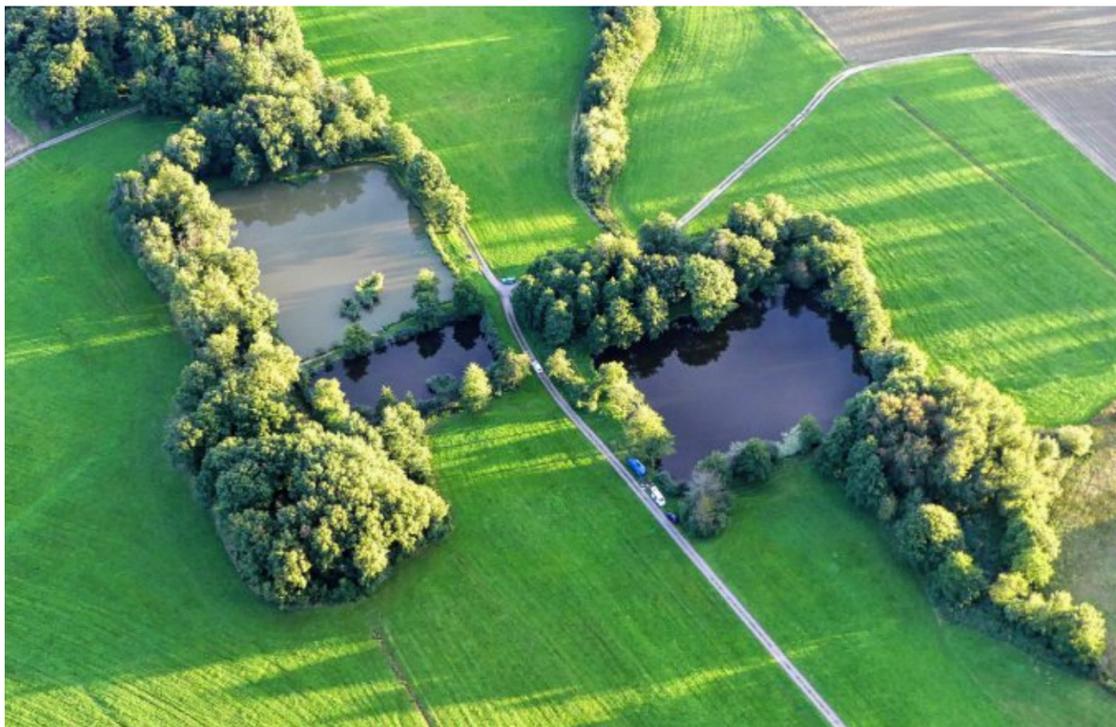
Bad Säckingen Der Stadtseniorenrat lädt in Kooperation mit „Miteinander am Hochrhein“ am Sonntag, 14. September, von 15 bis 17 Uhr zu „Friedas Gartencafé“ ins evangelische Gemeindehaus in der Waldshuter Straße 42. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Die Veranstaltung soll eine Atempause und Erholung, Anregung für die Sinne, Genuss und Freude für Leib und Seele sein. Die Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet außerdem am Donnerstag, 11. September, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus statt.

Gesundheitsübungen im Berberich-Park

Bad Säckingen Die bundesweite Sommeraktion „Qigong im Park“ der Deutschen Qigong-Gesellschaft findet auch in Bad Säckingen statt. Alle Interessierten können an den Donnerstagen, beginnend mit dem 11. September, und folgend am 18. und 25. September, von 17.30 bis 18.30 Uhr, die Gesundheitsübungen im Park unterhalb der Villa Berberich kennenlernen. Die sanfte Form der Übungen dient der Erhaltung der Gesundheit. Sie beziehen Körper und Geist ein. Die einfachen, fließenden Bewegungen entspannen, gleichen aus und energetisieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Freiwillige Spenden gehen wieder an den Verein Step Uganda. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Weitere Informationen gibt es im Internet unter om.qigong@web.de oder per Telefon 07761/5534622.

Einschulung am selben Tag wie Schulstart

Bad Säckingen Der Unterrichtsbeginn am Scheffel-Gymnasium Bad Säckingen nach den Sommerferien ist am Montag, 15. September, für die Klassenstufen 6 bis 12 von 7.50 bis 13 Uhr. Der Nachmittagsunterricht findet am ersten Schultag noch nicht statt. Der Grund: Die Einschulung der künftigen Fünftklässler am Gymnasium findet am Montag um 14.30 Uhr im Innenhof der Schule und bei schlechtem Wetter im Neubau statt. Die Schulleitung teilt mit, dass aus Platzgründen darum gebeten wird, nur mit dem engsten Familienkreis an der Einschulungsfeier teilzunehmen. Über eventuelle Änderungen informiert die Schule auf ihrer Internetseite unter www.scheffeligym.de.



Drei kleine Seen – wo könnte das sein?

Luftbildrätsel (6): Mit dem Ende der Sommerferien biegt auch unsere Reihe der rätselhaften Luftbilder aus unserer Region auf die Zielgerade. Zum vorerst letzten Mal lautet heute wieder die Frage: Was ist hier zu sehen? Wer den gesuchten Ort erkennt, kann einen Rundflug mit dem Motor-Gleitschirm XCitor von Christoph Nägele der Flugschule MGS Südschwarzwald gewinnen: Schicken Sie die Antwort mit Ihrer vollständigen Adresse und Telefonnummer unter dem Stichwort „Luftbild-Rätsel“ bis zum darauffolgenden Donnerstag, 12 Uhr, an die E-Mail-Adresse hochrhein.aktion@suedkurier.de. Alle richtigen Einsendungen wandern in den Lostopf. Der Gewinner wird am kommenden Samstag in der Zeitung veröffentlicht.

FOTO: MGS SÜDSCHWARZWALD

Kunst trifft Handwerk im Schlosspark

- Terminverschiebung bringt neue Teilnehmer hervor
- Promenadenkonzert lockt am Sonntag zum Markt

VON CAMILLA HEINIG

Bad Säckingen Seit 2015 nehmen Kunsthandwerker und Marktteilnehmer aus ganz Deutschland mit selbst hergestellter Ware an „Kunst trifft Handwerk“ im Schlosspark in Bad Säckingen teil. Am vergangenen Samstag und Sonntag erfreuten sich dieses Mal die Marktbekocher wie auch Besucherinnen und Besucher bei bestem Wetter und sehr ausgewählten Auslagen an den verschiedenen Ständen.

Während am Samstag zwar die ersten Kunden kurz nach Eröffnung sichtlich stolz mit ihren Errungenschaften den Park verließen, war die Besucherzahl auf den gesamten Tag gesehen eher verhalten. Am Sonntag hingegen – nach dem Promenadenkonzert im Schlosspark füllte sich der Markt, wie die vielen geparkten Fahrräder am Haupteingang erahnen ließen.

Es täuscht nicht, dass dieses Mal einige Aussteller weniger ihre außergewöhnlichen Arbeiten im Schlosspark zeigten. Auf Nachfrage am Stand von Carola Ziegler, die ihre liebevoll gestalteten Tiere mit trockenem Moos, Ästen, Kornähren und Baumzapfen anbot, antwortete sie, dass dies unter anderem dem Umstand geschuldet ist, dass der ursprüngliche Termin im Juni kurzfristig abgesagt werden musste, und auf dieses Wochenende verschoben wurde. Mit dem Ergebnis, dass einige Teilnehmer diesen Wechsel nicht mit dem ei-



Gewohntes Bild am Haupteingang zum Bad Säckinger Schlosspark. FOTOS: CAMILLA HEINIG



Jutta Hauser aus Weil am Rhein bietet selbstgefertigte Schwarzwaldmädel und Bommelhüte aus gebogenem Draht.

genen Kalender vereinbaren konnten. Die Märkte werden vielfach bereits Anfang Jahr komplett durchgeplant, das lässt nur sehr wenig Spielraum für Änderungen.

Dieses Jahr bot Jan Robin die aktive Teilnahme für Kinder und Eltern an der Kreation von Metalldrahtfiguren an. Sei es eine Spirale mit glänzender Murmel, der eigene Name als Schriftzug, oder gar ein kleines Tier, bei dem eine kleine Glasmurmel den Kopf oder Körper

Die Veranstaltung

Seit dem Jahr 2015 findet im Schlosspark in Bad Säckingen der Kunst- und Handwerkermarkt „Kunst trifft Handwerk“ statt. Organisiert wird die Veranstaltung von Bruns Events aus Biberach an der Riß unter der Leitung von Christiane Haile. Angeboten werden auf diesem Markt in schöner Atmosphäre handwerklich anspruchsvolle Arbeiten.

bildet. Der Fantasie waren hier keine Grenzen gesetzt. Robin selbst bezeichnet sich als „Lebenskünstler, der überall auf der Welt zu Hause ist“ und dort seine ins Auge fallenden, sich im Wind drehenden Metallspiralen mit Glaskugeln herstellt und zum Verkauf anbietet. Immer bereit, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Auf die Zufriedenheit seitens der Aussteller am Sonntagmittag angesprochen, reicht die Antwort von „sehr zu-



Carola Ziegler aus Waiblingen fertigt Tierfiguren mit getrocknetem Moos, Ästen, Kornähren und Baumzapfen.

frieden, speziell heute“, bis „nun, ich sage mal, so weit ganz ok“. Es gab aufgrund der Terminänderung dieses Mal einige neue Teilnehmer, bei denen der Wunsch nach einer erneuten Teilnahme im nächsten Jahr bestehe, heißt es vom Veranstalter Bruns Events. Alt-eingesessene Standbetreiber hingegen haben ihre Stammkundschaft, die dem Markt regelmäßig einen Besuch abstatten und nach neuen Errungenschaften Ausschau halten.



Ab Januar verstärkt ein hauptamtlicher Gerätewart die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Bad Säckingen. FOTO: ALEXANDER JASER

Neuer Gerätewart soll Einsatzbereitschaft sichern

Bewerbungsfrist für die Freiwillige Feuerwehr läuft bis 20. September. Künftig drei Hauptamtliche und ein FSJler

VON ALEXANDER JASER

Bad Säckingen Ab Januar 2026 wird ein hauptamtlicher Gerätewart die Freiwillige Feuerwehr Bad Säckingen verstärken – und die ehrenamtlichen Einsatzkräfte entlasten. Sage und schreibe 182 Einsätze verzeichnet die Feuerwehr Bad Säckingen im laufenden Jahr. Einsätze, die an der Brand- oder Unfallstelle das volle Engagement der Einsatzkräfte fordern. Hinzu kommen rund 5200 Arbeitsstunden pro Jahr für die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr – 3000 Stunden hiervon entfallen auf die

Aufgaben des Gerätewartes. Vor diesem Hintergrund stimmte der Gemeinderat Anfang Juni 2025 der Ausschreibung für einen hauptamtlichen Gerätewart zu. In Abstimmung mit dem städtischen Personalamt läuft die Bewerbungsfrist offiziell bis zum 20. September. Laut Mark Jagenow, Sachgebietsleiter Feuerwehr in Bad Säckingen, geht es hierbei nicht nur um die gesetzliche vorgeschriebene Wartung, den Unterhalt sondern auch um den Betrieb der Gerätschaften und Fahrzeuge.

„Der Gerätewart hat nicht nur den laufenden Betrieb der Wehr sicherzustellen, sondern er soll kleinere Elektroprüfungen oder Fahrzeugreparaturen übernehmen. Hierdurch können wir die Stadt wirtschaftlich entlasten. Zugleich werden wir natürlich weiterhin mit den bewährten Fachwerkstätt-

ten vor Ort zusammenarbeiten“, erläutert Jagenow. Zugleich gehe es bei der neuen Stelle auch darum, die Ehrenamtlichen zu entlasten, sei die Wehr aufgrund der immer höheren Einsatzzahlen seit einigen Jahren doch personell am Limit. „Bei einem Alarm lassen die aktiven Kräfte am Arbeitsplatz alles stehen und liegen, um für den Einsatz bereitzustehen. Der neue Gerätewart übernimmt daher zukünftig auch Aufgaben wie die Bestückung der Einsatzfahrzeuge nach einem Einsatz. Die Aktiven können somit schneller an den Arbeitsplatz zurückkehren“, führt Mark Jagenow aus.

Als Sachgebietsleiter rechnet er mit einer großen Zahl von Bewerbungen, seien doch schon nach dem zustimmenden Beschluss des Gemeinderates im vergangenen Juni eine Reihe von In-

teressenten an die Feuerwehr herangetreten. „Grundsätzlich sind wir bezüglich des Gerätewartes für Bewerbungen sowohl aus unserer eigenen Wehr als auch von außerhalb offen“, ergänzt Jagenow und verweist darauf, dass es schön wäre, wenn der neue Stelleninhaber in Bad Säckingen wohnen würde.

Mit Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Säckingen künftig drei hauptamtliche feuerwehrtechnische Angestellte angehören. Dazu, so Jagenow, biete die Feuerwehr neben einem Minijob schon im dritten Jahr eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr an (FSJ). „Zum 1. September haben wir die von der Caritas getragene Stelle neu besetzt und stets hervorragende Erfahrungen mit den jungen Schulabgängern gemacht“, führt Jagenow aus.